

FLUSS

OFFENE WERKSTATT 2024

OFFENE WERKSTATT 2024

Die von Sabine Maier kuratierte „Offene Werkstatt“ widmet sich in diesem Jahr dem Thema „Upcycling“. Die Künstler:innen, die eingeladen wurden, beschäftigen sich intensiv mit Handwerk und der Wiederverwertung von ver- und gebrauchten Alltagsgegenständen sowie Abfällen aus Wolkersdorf. Sie gestalten atmosphärische Welten, die Künstler:innen und der Betrachter:innen gleichermaßen anregen.

Zu sehen sind Rauminstallationen, Klangkunstwerke und Skulpturen aus recycelten Materialien, die nicht nur betrachtet, sondern auch gehört, berührt und erlebt werden können. Diese Ausstellung demonstriert eindrucksvoll nachhaltige Praktiken und verdeutlicht, wie aus gebrauchten Materialien neue Realitäten geschaffen werden können.

Ausstellung | Offene Werkstatt 2024

Artemiy Shokin/Evamaria Müller, Ajun Kai Temren, Guenter Schlienz

kuratiert von Sabine Maier

Eröffnung: Samstag, 3. August 2024, 18 Uhr

Die Werke werden im Siegenaufgang des Schlosses, in den Marek-Räumen sowie im ehemaligen Atelier von Otto Potsch zu sehen und zu hören sein.

FLUSS

NÖ Initiative für Foto- und Medienkunst
A - 2120 Wolkersdorf, Schlossplatz 2
tel: +43 676 5033688 · email: info@fotofluss.at
www.fotofluss.at

3. 8. – 25. 8. 2024

Öffnungszeiten: Sa, So 14 – 18 Uhr
Schloss Wolkersdorf im Weinviertel

Offene Werkstatt, Marek Räume 2024, Foto: Sabine Maier
Großfische Gestaltung, Martin Brendl

Work in progress / Under the Synthetic Hill on Uncertain Echo, Marek Räume 2024, Foto: Sabine Maier



**Artemiy Shokin/
Evamaria Müller
Ajun Kai Temren
Guenter Schlienz**

Schloss Wolkersdorf im Weinviertel



Artemiy Shokin/Evamaría Müller

UNDER THE SYNTHETIC HILL AN UNCERTAIN ECHO

Amisen werden oft als Modell in Politik, Kunst und Gesellschaftstheorie herangezogen. Diese immer fleißigen Insekten mit ihren effizienten Kollektivstaaten dienen als Vorbild für verschiedenste Systeme. In der Soziologie und in Theorien digitaler Netzwerke steht der Ameisenhaufen auch häufig für Schwarmintelligenz. „Under the Synthetic Hill an Uncertain Echo“ möchte diese gefestigten Zuschreibungen im Schloss Wolkersdorf außer Kraft setzen und beschreibt eine transzendente Begegnung mit einem Superorganismus im Zeitalter der „Citter“. „Under the Synthetic Hill an Uncertain Echo“ ist eine prozesshafte immersive Installation über eine fiktive hybride Art, die zum Nachdenken über die Grenzen zwischen Natur und Technologie, Arbeit und Freizeit einlädt. Die Besucher:innen der Installation werden, inspiriert durch Methoden zeitgenössischer naturhistorischer Ausstellungsgestaltung und Feldforschung, selbst Organ und Kollaborator:innen der Hügelskulpturen und so zu absurden Entitäten für die Betrachtenden. Verfremdete Field Recordings kreieren dazu eine synthetische Landschaft, die ein falsches Narrativ vorgibt. Ein Dialog zwischen zwei künstlerischen Positionen, die aufeinander reagieren, sich widersprechen und ergänzen.



artemiyshokin.com
www.evamariamuller.net



Evamaría Müller, Punkte zu Strichen, Interaktive Klanginstallation, Druck Theater Innsbruck, 2021, Foto: Verena Nagl

Artemiy Shokin, LAVINIA ROOM, Installation/Performance, Dschungel Wien im Rahmen von Inputstanz 2015

Ajun Kai Temren, Totem for the Raven, the teller of stories, Mixed Media, Bet el-Sennari, Kairo 2023

Ajun Kai Temren

REFLECTIONS FROM A CLOUD VILLAGE OUT IN THE COUNTRY



Ajun arbeitet in einem Raum, der ehemals das Atelier von Otto Pötsch im Schloss war. Dort widmet er sich dem Schaffen von Skulpturen und installativen Objekten aus Abfallprodukten, Altmittel und Holz. Diese Materialien werden von ihm sorgfältig ausgewählt und in einem kreativen Prozess miteinander verflochten, verbunden und verschweißt. Seine Arbeiten entstehen spontan und basieren auf den Themen und Fragen, die ihn auf seinem Weg von Ägypten nach Europa beschäftigt haben. Die Objekte sind ein Zusammenspiel aus seinem physischen Umfeld und seinen Gedanken, ein Aufeinandertreffen von mitgebrachten und vorgefundenen Eindrücken.

Durch diese künstlerische Auseinandersetzung schafft Ajun Werke, die nicht nur ästhetisch ansprechend sind, sondern auch tiefere Geschichten und Bedeutungen in sich tragen.

IG: [ajunkaitemren](https://www.instagram.com/ajunkaitemren)

Gunter Schlienz

THE CASTLE TAPES

Im Schloss Wolkersdorf wird ein neues Album von Günter Schlienz aufgenommen, das die Geräuschkulisse der Innenräume des Schlosses mit verschiedenen Instrumenten wie Cembalo, Tonbandmaschinen und einem analogen Synthesizer kombiniert. „Die historische Atmosphäre des Schlosses fasziniert mich als Historiker und inspiriert mich, Musik auf einem Instrument zu spielen, das eine ähnlich lange Geschichte hat wie der Ort selbst,“ erklärt Schlienz. Dieses Album wird später auf Audiokassetten über das Tape-Label „Cosmic Winnetou“ veröffentlicht. Zusätzlich wird er eine Klanginstallation aus ausgemusterten akustischen Elementen in den Gängen des Schlosses installieren, um die einzigartige Akustik und Atmosphäre des Ortes weiter zu erkunden und zur Geltung zu bringen.

www.guenterschlienz.de



Gunter Schlienz, Foto: Hanno Braun